

Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste

- Sachverständigenverfahren wurde im Dezember 2024 begonnen
- 10. Sitzung zur Bearbeitung der Ergebnisse der vorab-Rechtsförmlichkeitsprüfung fand am 25.02.2026 statt
- Erste gemeinsame Sitzung für Juni 2026 avisiert
- Veröffentlichung Ende 2026/ Anfang 2027
- Folgende Eckwerteänderungen sollen beantragt werden:
 - Neue Bezeichnung der Ausbildung: Fachangestellte/Fachangestellter für Medien und Information



Bild: Copyright Getty Images

Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste

- Reduktion der Zahl der Fachrichtungen von 4 auf 3: ursprünglich vorgesehen waren Archiv, Bibliothek, Information und Dokumentation sowie Medizinische Dokumentation, wobei letztere als zu diskutieren galt. Die Fachrichtungen sollen nun zukünftig heißen:
 - Archiv
 - Bibliothek
 - Datenmanagement
- In der FR-Datenmanagement werden die Inhalte der bisherigen Fachrichtung „Information und Dokumentation“, „Medizinische Dokumentation“ und „Bildagentur“ zusammengefasst.
- Inkrafttreten des Berufes verschiebt sich um 1 Jahr auf 2027 aufgrund intensiver Diskussionen im Verfahren

Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste

Einführung der gestreckten Abschlussprüfung:

- Teil 1 der Abschlussprüfung bezieht sich auf die ersten 15 Monate des Ausbildungsrahmenplanes – für alle drei Fachrichtungen gleich
 - „Arbeitsprozesse und Ressourcenmanagement“ 120 Minuten schriftlich
 - „Dienstleistungsorientierte Kommunikation“ 20 Minuten als Gesprächssimulation (plus 15 Minuten Vorbereitungszeit)
- Teil 2 der Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung
 - 120 Minuten schriftliche Prüfung und 60 Minuten WISO
 - Berufstypische Fachaufgabe mit Dokumentation, Präsentation und Fachgespräch